



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/19/288
	Status: öffentlich
	Datum: 29.10.2019
Federführend:	Bericht im Ausschuss: CDU/FDP/SPD
Büro der Bürgermeisterin	Bericht im Rat:
	Bearbeiter: Inga Ries
Haushaltsberatung 2020; gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, FDP und SPD	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
09.12.2019	Hauptausschuss

Siehe Anlage

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:

- Gemeinsamer Antrag vom 25.10.2019



CDU



An den Finanzausschuss
Stadt Tornesch

Tornesch, 25.10.2019

Antrag zur Haushaltsberatung für das Jahr 2020 – Finanzausschuss 6.11.2019

Der Finanzausschuss möge beschließen:

Antrag an den Hauptausschuss am 9.12.2019

Der Finanzausschuss sieht im Teilhaushalt 1 und 5 in Bezug auf den aktuellen Haushaltsentwurf, Einsparungsmöglichkeiten in der Höhe von

125.000,- Euro

und fordert den Hauptausschuss und die Verwaltung auf, entsprechende Maßnahmen vorzuschlagen, fachlich zu beraten und zu beschließen.

Das Ergebnis soll dem Finanzausschuss am 11.12.2019 zur abschließenden Beratung des Haushaltes 2020 vorgelegt werden.

Begründung:

Der Finanzausschuss wird in der aktuellen Haushaltslage Kürzungen im gesamten Haushalt vornehmen müssen und diese der Ratsversammlung empfehlen. Die jeweiligen Fachausschüsse sollen zunächst inhaltlich die Möglichkeiten beraten. Deshalb wird hier bewusst auf detaillierte Vorschläge verzichtet und nur eine Gesamtsumme genannt.

Joachim Reetz – CDU

Manfred Fäcke – SPD

Sabine Werner – FDP



CDU



An den Hauptausschuss
Stadt Tornesch

Tornesch, 4.12.2019

Antrag zur Haushaltsberatung für das Jahr 2020 – Hauptausschuss 9.12.2019 Top 8

Der Hauptausschuss möge beschließen:

Produktkonto	Bezeichnung	Alt	Neu
1. 111100.543140	Auslagenersatz Sitzungsdienst Beschäftigte	1.900,-	0,-

Die Aufwandsentschädigung für Personal bei Teilnahme an Ausschüssen im Produkt Selbstverwaltung wird gestrichen und die Verwaltung wird gebeten die Arbeitszeitplanung dahingehend zu beeinflussen, dass keine Fahrtkosten oder Arbeitszeiten über das zumutbare Maß hinaus entstehen.

2. 111101.526200	Aus- und Fortbildung	12.000,-	7.200,-
3. 111120.526200	Aus- und Fortbildung	6.800,-	4.100,-
4. 111140.526200	Aus- und Fortbildung	2.000,-	1.200,-
5. 111180.526200	Aus- und Fortbildung	17.400,-	10.400,-
6. 111210.526200	Aus- und Fortbildung	13.400,-	8.000,-
7. 571000.526200	Aus- und Fortbildung	800,-	500,-

Die Schulungskosten haben sich seit 2017 von 70.000,- Euro auf 130.000,- Euro für 2020 über den gesamten Haushalt annähernd verdoppelt.

8. 111101.529105	Repräsentationskosten	5.000,-	3.000,-
9. 111101.542140	Reisekosten Tagegelder	2.700,-	2.000,-
10. 111101.542911	Verfügungsmittel der Bürgermeisterin	4.900,-	3.000,-
11. 111101.543130	Bekanntmachungskosten, Telefonbucheinträge	3.900,-	3.000,-
12. 111120.543140	Reisekosten	4.000,-	2.800,-
13. 111130.529110	Öffentlichkeitsarbeit	2.000,-	1.000,-
14. 571000.529110	Werbung für die Ansiedlung von Gewerbe	3.000,-	1.000,-

Die Werbungs- und Öffentlichkeitsarbeitskosten der Gleichstellungsbeauftragten 111130 und der Wirtschaftsförderung 571000 werden halbiert. Eine jährliche Darstellung wozu diese freiwilligen Mittel ausgegeben werden sollen, wird dem Hauptausschuss zur Beratung vorgelegt.

15.	111180.526100	Betriebsveranstaltungen	3.300,-	1.700,-
		Die Zuschüsse zu Betriebsveranstaltungen werden auf 10,- Euro pro Mitarbeiter (1.700,- €) gesenkt.		
16.	111210.523100	Anteilige Miete Kuvertiermaschine	600,-	500,-
17.	111210.543140	Reisekosten	1.000,-	600,-
18.	111300.529100	Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen	6.000,-	1.500,-

19. Für den Bauhof und Reinigungsdienst werden bei allen Personalstellen „k.w.-Vermerke“ gesetzt. Ziel ist die Einbeziehung des Hauptausschusses in die Personalausstattung zur Überprüfung der Wirtschaftlichkeit und des Bauausschusses zur Umsteuerung in beiden Produkten.

20. Satzungen und Richtlinien werden künftig alle 5 Jahre in den jeweiligen Ausschüssen überprüft und evtl. angepasst. Dazu wird die Verwaltung aufgefordert die Satzungen und Richtlinien in den entsprechenden Ausschuss einzubringen. Angenehmer Nebeneffekt, neue Kommunalpolitiker lernen viele Leistungen der Stadt auf diese Weise kennen.

21. Die Verwaltung wird gebeten die Verwaltungsgebührensatzung anzupassen und die einzelnen Gebühren angemessen anzuheben.

22. Der Postversand an die Kommunalpolitiker der laufenden „Abrechnung Sitzungsgelder“, der Magazine „Die Gemeinde und Kommunal“ usw. werden eingestellt, um Porto zu sparen. Ausgenommen sind die Politiker, die nicht am digitalen System teilnehmen und die jährliche Abrechnung der Sitzungsgelder für das Finanzamt. Unterlagen, die der Verwaltung nur in Papierform vorliegen, können den Ratsleuten auch zur vierteljährlichen Ratsversammlung ausgehändigt werden.

Die Verwaltung hat bereits Ablagekörbe in die Besprechungszimmer gestellt, um eine Postzustellung zu vermeiden. Wir begrüßen diese Vorgehensweise und möchten diese so weit wie möglich ausweiten.

23. 111101.542910 Mitgliedsbeiträge (24.500,- EURO) werden im Jahr 2020 vom Hauptausschuss überprüft und evtl. angepasst. Dazu wird die Verwaltung gebeten eine entsprechende Aufstellung zu machen, die dem Hauptausschuss eine Einordnung nach Notwendigkeit ermöglicht.

24. Die Gesamtkosten für Drucker/Kopierer im Gesamthaushalt sollen durch Vertragsanpassungen und Reduzierung der Geräteanzahl auf 55.000,- Euro beschränkt werden. Soweit es möglich ist, sollten auch Geräte aus den Büros entfernt werden, um die Gesundheit der Mitarbeiter zu schützen.

Die Anzahl der Drucker/Kopierer ist nicht nachvollziehbar und im digitalen Zeitalter zu reduzieren. Es ist nicht notwendig und außerdem ungesund, dass in vielen Büros Drucker stehen, die leicht durch einen gemeinsamen Drucker (z.B. je Etage) ersetzt werden könnten.

25. Die IT-Abteilung wird aufgefordert die Verträge der Mobiltelefone auf Möglichkeiten der Einsparungen zu prüfen, durch Sammelverträge oder Integration in den Festnetzvertrag.

Hierbei ist auch der Support einzubeziehen.

26. Die Bürgermeisterin wird gebeten, die Einführung eines "Gesundheitsmanagements" und eines "Betrieblichen Vorschlagswesens" für die Mitarbeiter der Stadt Tornesch, mit den Mitarbeitern zu erarbeiten, um die Ergebnisse mit dem Hauptausschuss zu beraten. Ziel ist es die Gesundheit der Mitarbeiter zu erhalten und das Potenzial an Fachwissen zu den einzelnen Prozessen zu nutzen. Trotz schlechter Haushaltslage sollen in der Zukunft entsprechende Konzepte installiert werden.
27. Das aktuelle Budget der Feuerwehr von 400.000,- Euro wird um 10% auf 360.000,- Euro gekürzt.

Gunnar Werner – FDP

Horst Lichte – SPD

Christopher Radon - CDU



CDU



An den Hauptausschuss
Stadt Tornesch

Tornesch, 4.12.2019

Antrag zur Haushaltsberatung für das Jahr 2020 – Hauptausschuss 9.12.2019 Top 8

Der Hauptausschuss möge beschließen:

Produktkonto	Bezeichnung	Alt	Neu
1. 111100.543140	Auslagenersatz Sitzungsdienst Beschäftigte	1.900,-	0,-

(ist beim Produkt 111120.543140 eingeplant worden, siehe Punkt 12).

Die Aufwandsentschädigung für Personal bei Teilnahme an Ausschüssen im Produkt Selbstverwaltung wird gestrichen und die Verwaltung wird gebeten die Arbeitszeitplanung dahingehend zu beeinflussen, dass keine Fahrtkosten oder Arbeitszeiten über das zumutbare Maß hinaus entstehen.

Durch die Zahlung von 7,57 € wurden bislang keine Reisekosten für diejenigen Mitarbeiter gezahlt, die zur Sitzung das zweite Mal die Arbeitsstätte aufsuchen. Allerdings ist die rechtliche Grundlage aus dem Bundesreisekostenrecht gestrichen worden, so dass kein gesetzlicher Anspruch mehr auf die Pauschale besteht. Mitarbeiter/innen, die am Abend an Sitzungsdiensten teilnehmen, könnten dann erst mittags ihre Arbeit aufnehmen. Dies ist aufgrund des üblichen Tagesgeschäftes i.d.R. nicht möglich. Die Arbeitszeitregelungen sind für alle Beschäftigten in einer Dienstvereinbarung festgelegt. Ein Ausgleich erfolgt i.d.R. über das Jahresarbeitszeitkonto.

Die Gewährung einer Pauschale in Höhe von mtl. 25 € pro Teilnehmer (Politiker) am digitalen Ratssitzungsdienst ist im Übrigen auch eine freiwillige Leistung, die nicht dem tatsächlichen Aufwand der TeilnehmerInnen entspricht. Hier wäre eine Anpassung an tatsächliche Abschreibungskosten unter Berücksichtigung der Anschaffungskosten der iPads, die den Verwaltungsmitarbeitern zur Verfügung gestellt werden, wenn die Nutzung der eigenen Geräte gewünscht wird, vorzunehmen. Wenn eine Umstellung auf stadteigene iPads gewünscht ist, wird die Verwaltung eine entsprechende Berechnung vorlegen.

2. 111101.526200	Aus- und Fortbildung	12.000,-	7.200,-
------------------	----------------------	----------	---------

Die Bürgermeisterin plant einen Führungskräfte-Workshop mit allen Amtsleitern, um die Steuerung der Verwaltung zu optimieren. Diese Mittel waren bereits im Haushalt 2019 enthalten, wurden aber aufgrund der Finanzlage im Nachtrag wieder herausgenommen und geschoben.

- | | | | | |
|---|---------------|----------------------|----------|----------|
| 3. | 111120.526200 | Aus- und Fortbildung | 6.800,- | 4.100,- |
| <p>Im Bereich des Personalwesen gibt es im Laufe eines Jahres viele Änderungen im Tarif- und Beamtenrecht, im Sozialversicherungsrecht sowie bei der VBL. Eine neue Mitarbeiterin im Fachdienst Personal und Organisation muss auch noch weiterhin Grundlagen geschult werden. Es ist ein sehr umfassendes Rechtsgebiet.</p> | | | | |
| 4. | 111140.526200 | Aus- und Fortbildung | 2.000,- | 1.200,- |
| <p>Nach Rücksprache mit dem Personalrat ist dies machbar.</p> | | | | |
| 5. | 111180.526200 | Aus- und Fortbildung | 17.400,- | 10.400,- |
| <p>In diesem Produkt sind die Lehrgangsbühren für die Auszubildenden hinterlegt. Sie beinhalten zwei Einführungslehrgänge und ein Abschlusslehrgang für Verwaltungsfachangestellte in Bordesholm und die Prüfungskosten für den Fachinformatiker-Azubi. Diese Mittel können nicht gekürzt werden. Weiterhin ist geplant, zwei Mitarbeiterinnen zum Ausbilderlehrgang (AdA) zu entsenden, um weiterhin eine qualitativ hochwertige Ausbildung in der Stadtverwaltung zu garantieren.</p> | | | | |
| 6. | 111210.526200 | Aus- und Fortbildung | 13.400,- | 8.000,- |
| <p>Notwendige Fortbildungskosten für den Fachdienst EDV (3 x Admin-Schulung DMS Teil 1, 3 x Admin Schulung DMS, Teil 2, 1 x Inhouse-Schulung Patchmanagement und Ticketsystem, 1 x Inhouse-Schulung Mobile Device Management, 1 x Schulung Backup-Programm). IT-Schulungen sind in der Regel kostenintensiver als Fachseminare an der Verwaltungsakademie. Die Lehrgänge sind für die Arbeit der EDV absolut notwendig.</p> | | | | |
| 7. | 571000.526200 | Aus- und Fortbildung | 800,- | 500,- |
| <p>Geplant ist für den neuen Wirtschaftsförderer ein dreitägiges Seminar zu den Grundlagen des Bauplanungsrechtes bei Komma (Bordesholm). Kenntnisse in diesem Bereich sind zwingend erforderlich, um die Aufgabe erfolgreich auszuüben.</p> | | | | |

Die Schulungskosten haben sich seit 2017 von 70.000,- Euro auf 130.000,- Euro für 2020 über den gesamten Haushalt annähernd verdoppelt.

Im Jahr 2017 brach die Gewerbesteuer das erste Mal ein. Der damalige Bürgermeister hat darauf eine Kürzung des Aus- und Fortbildungsbudgets auf 70.000 € im Nachtragshaushalt verfügt. Im Jahr 2016 betrug das Budget noch 109.000 € und ist mit 97.655 € abgerechnet worden. Insofern war 2017 ein Einmaleffekt und kann als Vergleichswert nicht hinzugezogen werden.

In der Anlage erhalten Sie eine Gesamtübersicht der Fortbildungskosten mit der Zuordnung des Personals zum Produkt. Es wurden bislang nur fachspezifische Seminare angemeldet. Bitte bedenken Sie, dass eine Verwaltung mit Recht und Gesetz arbeiten muss, welches sich laufend ändert. Nur gut geschultes Personal kann die Aufgaben erfüllen.

- | | | | | |
|---|---------------|------------------------|---------|---------|
| 8. | 111101.529105 | Repräsentationskosten | 5.000,- | 3.000,- |
| <p>Es muss versucht werden, mit dem gekürzten Betrag auszukommen.</p> | | | | |
| 9. | 111101.542140 | Reisekosten Tagegelder | 2.700,- | 2.000,- |
| <p>Es muss versucht werden, mit dem gekürzten Betrag auszukommen.</p> | | | | |

10.

- | | | | | |
|--|---------------|--|---------|---------|
| 11. | 111101.542911 | Verfüungsmittel der Bürgermeisterin | 4.900,- | 3.000,- |
| <p>Die Bereitstellung der Mittel und Höhe des Betrages erfolgt durch politischen Beschluss und wird daher nicht kommentiert. Die Verfügungsmittel wurden jedoch jahrelang nicht erhöht. Gerne wurde aus diesem Mitteln auch das Weihnachtsessen mit den Mitgliedern der Ratsversammlung einschließlich bürgerlichen Mitgliedern der Ausschüsse und allen Amtsleiterinnen und Amtsleitern sowie Mitarbeitern , die die politische Arbeit in Ausschüssen und Ratsversammlung das ganze Jahr begleitet haben, finanziert. Bei Kürzung müsste zukünftig eine kostendeckende Umlage von allen Beteiligten erhoben werden, sofern eine Weihnachtsfeier weiterhin gewünscht wird.</p> | | | | |
| 12. | 111101.543130 | Bekanntmachungskosten, Telefonbucheinträge | 3.900,- | 3.000,- |
| <p>Durch Verzicht auf den Telefonbucheintrag im örtlichen Telefonbuch können 1.900 € eingespart werden. Man sollte jedoch überdenken, ob das – gerade für ältere Mitbürger - bürgerfreundlich ist? Alle anderen Kommunen im Kreis Pinneberg führen ebenfalls noch einen Telefonbucheintrag.</p> | | | | |
| 13. | 111120.543140 | Reisekosten | 4.000,- | 2.800,- |
| <p>Wenn die pauschale Reisekostenerstattung zu Punkt 1 nicht mehr gezahlt werden soll, kann dieser Ansatz um 1.900 € gesenkt werden</p> | | | | |
| 14. | 111130.529110 | Öffentlichkeitsarbeit | 2.000,- | 1.000,- |
| <p>Die Gleichstellungsbeauftragte zahlt aus diesem Budget einen Honorarkostenzuschuss für die VHS-Geschichtswerkstatt in Höhe von 480 € p.a. Weitere Öffentlichkeitsarbeit ist kaum kostenrelevant, da die Gleichstellungsbeauftragte mit anderen Institutionen kooperiert (VHS, Bücherei, GB-Netz usw.). Sie möchte aber im Jahr 2020 Projekte initiieren und hierüber separat im Hauptausschuss berichten. Die Kosten hierfür sind noch nicht bekannt.</p> | | | | |
| 15. | 571000.529110 | Werbung für die Ansiedlung von Gewerbe | 3.000,- | 1.000,- |
| <p>Das Budget beinhaltet 800 € für die Werbungsaufwendungen der WEP-Holding und 400 € Kostenbeteiligung für die Wirtschaftsmesse B2B. Darüber hinaus soll 2020 von der Stadt ein Unternehmertreffen etabliert werden. Die Kosten hierfür sind geschätzt.</p> | | | | |

Die Werbungs- und Öffentlichkeitsarbeitskosten der Gleichstellungsbeauftragten 111130 und der Wirtschaftsförderung 571000 werden halbiert. Eine jährliche Darstellung wozu diese freiwilligen Mittel ausgegeben werden sollen, wird dem Hauptausschuss zur Beratung vorgelegt.

- | | | | | |
|--|---------------|-------------------------|---------|---------|
| 16. | 111180.526100 | Betriebsveranstaltungen | 3.300,- | 1.700,- |
| <p>Die Zuschüsse zu Betriebsveranstaltungen werden auf 10,- Euro pro Mitarbeiter (1.700,- €) gesenkt.</p> <p>Bei der Stadt Tornesch sind zurzeit rund 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Der jährliche Zuschuss pro Mitarbeiter/in beträgt demnach 19,41 € und wurde seit Jahren nicht angepasst. Die Stadt Tornesch muss sich im Zuge des Fachkräftemangels als Arbeitgeber mit anderen messen. Die Stadt Tornesch hat das Glück, einen sehr agilen Festausschuss zu haben, der jährlich einen Betriebsausflug und im Wechsel ein Oktoberfest oder eine Weihnachtsfeier organisiert. Diese Veranstaltungen sind bei der Mitarbeiterschaft sehr beliebt und tragen zum Erhalt des sehr positiven Betriebsklima bei. Die Senkung des Zuschusses wäre ein falsches Signal. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitarbeiter schon heute einen nicht unerehblichen Eigenanteil zu diese Betriebsveranstaltungen leisten.</p> | | | | |

- | | | | | |
|-----|---------------|---|---------|---------|
| 17. | 111210.523100 | Anteilige Miete Kuvertiermaschine
Kürzung möglich | 600,- | 500,- |
| 18. | 111210.543140 | Reisekosten
Dieses Budget beinhaltet u.a. die Reisekosten des Fachinformatiker-Azubis zur Berufsschule, auf die er ein Anrecht nach TVAÖD hat. Da der Azubi im Januar 2020 seine Abschlussprüfung macht und kein neuer Azubi für 2020 eingestellt werden soll, kann der Ansatz gekürzt werden. | 1.000,- | 600,- |
| 19. | 111300.529100 | Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen
Durch die Streichung der geplanten Mittel für eine externe Betreuung der Artikel auf der Homepage kann diese qualitativ nicht verbessert werden. Mit der Maßnahme war eine Steigerung der positiven Außendarstellung der Stadt angestrebt. | 6.000,- | 1.500,- |
20. Für den Bauhof und Reinigungsdienst werden bei allen Personalstellen „k.w.-Vermerke“ gesetzt. Ziel ist die Einbeziehung des Hauptausschusses in die Personalausstattung zur Überprüfung der Wirtschaftlichkeit und des Bauausschusses zur Umsteuerung in beiden Produkten.
Aus Sicht der Verwaltung sollten sich Selbstverwaltung und Verwaltung über die Zielrichtung für den Ausbau der Wirtschaftlichkeit einig sein. Dieser Weg ist von der Verwaltung für den Bauhof und für den Reinigungsdienst beschritten worden. Auch ohne kw-Vermerke wurden bereits zwei Stellen im Reinigungsdienst eingespart, und zwar aufgrund der vorgegebenen Leistungszahlen. Insofern wird dieser Schritt als Mißtrauen in die Kompetenz in die Verwaltung interpretiert.
Wenn dieser Weg dann dennoch beschritten werden soll, wird vorgeschlagen, statt mit kw-Vermerken mit Wiederbesetzungssperren mit Freigabe durch den Hauptausschuss zu arbeiten. Wenn trotz eines kw-Vermerkes eine Stelle wiederbesetzt werden soll, bedarf es jedes Mal der Beschlussfassung der Ratsversammlung, weil der Stellenplan angepasst werden muss.
21. Satzungen und Richtlinien werden künftig alle 5 Jahre in den jeweiligen Ausschüssen überprüft und evtl. angepasst. Dazu wird die Verwaltung aufgefordert die Satzungen und Richtlinien in den entsprechenden Ausschuss einzubringen. Angenehmer Nebeneffekt, neue Kommunalpolitiker lernen viele Leistungen der Stadt auf diese Weise kennen.
Wenn es gewünscht ist, kann dies so gehandhabt werden. Jede/r Kommunalpolitiker/in sollte sich aber zu Beginn ihrer/seiner kommunalpolitischen Tätigkeit mit dem Ortsrecht vertraut machen, weil dies Grundlage ihrer Entscheidungen ist.
22. Die Verwaltung wird gebeten die Verwaltungsgebührensatzung anzupassen und die einzelnen Gebühren angemessen anzuheben.
Ist in Arbeit.
23. Der Postversand an die Kommunalpolitiker der laufenden „Abrechnung Sitzungsgelder“, der Magazine „Die Gemeinde und Kommunal“ usw. werden eingestellt, um Porto zu sparen. Ausgenommen sind die Politiker, die nicht am digitalen System teilnehmen und die jährliche Abrechnung der Sitzungsgelder für das Finanzamt. Unterlagen, die der Verwaltung nur in Papierform vorliegen, können den Ratsleuten auch zur vierteljährlichen Ratsversammlung ausgehändigt werden.

Die Verwaltung hat bereits Ablagekörbe in die Besprechungszimmer gestellt, um eine Postzustellung zu vermeiden. Wir begrüßen diese Vorgehensweise und möchten diese so weit wie möglich ausweiten.

Wird umgesetzt.

24. 111101.542910 Mitgliedsbeiträge (24.500,- EURO) werden im Jahr 2020 vom Hauptausschuss überprüft und evtl. angepasst. Dazu wird die Verwaltung gebeten eine entsprechende Aufstellung zu machen, die dem Hauptausschuss eine Einordnung nach Notwendigkeit ermöglicht.

Die Liste der Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden ist beigefügt. Die Stadt Tornesch arbeitet in beiden Landesverbänden (Städteverband und Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag) aktiv mit und profitiert durch den Erkenntniszugewinn und die Mitarbeit in Ausschüssen sehr von diesen Mitgliedschaften.

25. Die Gesamtkosten für Drucker/Kopierer im Gesamthaushalt sollen durch Vertragsanpassungen und Reduzierung der Geräteanzahl auf 55.000,- Euro beschränkt werden. Soweit es möglich ist, sollten auch Geräte aus den Büros entfernt werden, um die Gesundheit der Mitarbeiter zu schützen.

Die Anzahl der Drucker/Kopierer ist nicht nachvollziehbar und im digitalen Zeitalter zu reduzieren. Es ist nicht notwendig und außerdem ungesund, dass in vielen Büros Drucker stehen, die leicht durch einen gemeinsamen Drucker (z.B. je Etage) ersetzt werden könnten.

Wie in der Vorlage zu diesem Thema bereits umfangreich dargelegt, wurden bereits diverse Drucker entfernt und die in den Büros verbliebenen Geräte teilweise durch umweltfreundlichere Technik ersetzt. Alle eingesetzten Geräte unterschreiten die relevanten Grenzwerte deutlich. Die Gesundheit der Mitarbeiter ist in keinem Fall gefährdet. Die derzeitige Anzahl der Geräte ist betriebsnotwendig. Weitere Einsparungen sind momentan nicht zu erzielen. Die aufgerufenen Preise sind angemessen und marktüblich.

26. Die IT-Abteilung wird aufgefordert die Verträge der Mobiltelefone auf Möglichkeiten der Einsparungen zu prüfen, durch Sammelverträge oder Integration in den Festnetzvertrag. Hierbei ist auch der Support einzubeziehen.

Die Verwaltung der Handy-Verträge wird im Fachdienst Allgemeine Verwaltung im Amt für allgemeine Verwaltung und Finanzen bearbeitet. Die Verträge sind innerhalb eines Rahmenvertrages der Kommunalen Landesverbände mit einem Handy-Anbieter geschlossen worden. Eine Koppelung mit Festnetzverträgen, wie im Privatbereich üblich, ist nicht möglich. Die Verträge werden überprüft.

27. Die Bürgermeisterin wird gebeten, die Einführung eines "Gesundheitsmanagements" und eines "Betrieblichen Vorschlagswesens" für die Mitarbeiter der Stadt Tornesch, mit den Mitarbeitern zu erarbeiten, um die Ergebnisse mit dem Hauptausschuss zu beraten. Ziel ist es die Gesundheit der Mitarbeiter zu erhalten und das Potenzial an Fachwissen zu den einzelnen Prozessen zu nutzen. Trotz schlechter Haushaltslage sollen in der Zukunft entsprechende Konzepte installiert werden.

Diese Aufgabe liegt im alleinigen Verantwortungsbereich der Bürgermeisterin gemäß § 65 Abs. 1 GO. Daher wird die Anregung zur Kenntnis genommen.

28. Das aktuelle Budget der Feuerwehr von 400.000,- Euro wird um 10% auf 360.000,- Euro gekürzt.

Bei der Einführung des Budgets 2018 wurde eine Anpassung an die jährlichen Kostensteigerungsraten zugesagt. Diese Anpassung ist aufgrund der Finanzlage nicht vorgenommen worden. Der Anteil im Budget, über den die Ehrenamtlichen frei bestimmen können, sinkt durch die Erhöhung der Fixkosten immer weiter. Daher wird von Seiten der Feuerwehr schon die Sinnhaftigkeit des Budgets angezweifelt, da fast nur ein Drittel des Budgets von ihr planbar ist. Die Feuerwehr hat im Jahr 2020 als größten Posten die Erneuerung der Atemschutzgeräte und den Austausch der Atemluftflaschen gegen leichtere CFK-Flaschen mit rund 90.000 € eingeplant. Eine Kürzung des Budgets würde bedeuten, dass an der Sicherheit der Feuerwehrfrauen und –männer gespart wird. Dies ist ein falsches Signal an alle ehrenamtlichen Feuerwehrleute. Ziel aller Bemühungen ist schließlich der bestmögliche Brandschutz für alle Tornescher Bürgerinnen und Bürger.

Zur Erinnerung: Aufgrund der schwierigen Finanzlage der Stadt Tornesch können die im Feuerwehrbedarfsplan angedachten Investitionen für 2020 nicht in den Haushalt eingestellt werden: Ersatzbeschaffung Mehrzweckfahrzeug, Ersatzbeschaffung Jugendfeuerwehrbus, Halle Standort West.

Gunnar Werner – FDP

Horst Lichte – SPD

Christopher Radon - CDU

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	THH	Ergebnis VVJ	Ansatz VJ	Ansatz 2020	Mehr/Weniger	Personenanzahl	Begründung	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
111100		Selbstverwaltung (Gemeindeorgane)											
111100	542120	Schulungskosten Politik	AU	1	3.960,78	1.500	3.600	2.100		3 Workshops zur Einführung der	1.000	1.000	1.000
111100	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	1	438,07	0	0	0	58	Haushaltssteuerung über Zielvereinbarungen	0	0	0
111101		Verwaltungsleitung + Verwaltungssteuerung (incl. Leitungspositionen der Ämter)											
111101	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	1	5.379,10	5.000	12.000	7.000	6	FK-Seminar zur strategischen Steuerung (wurde 2019 aufgrund der Haushaltslage gestrichen)	5.900	5.900	5.900
111120		Personalamt											
111120	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	1	3.372,33	3.000	6.800	3.800	4	laufende Fortbildungen im Personalwesen	6.800	6.800	6.800
111130		Gleichstellungsbeauftragte											
111130	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	1	0,00	200	100	-100	1	Treffen der Gleichstellungsbeauftragten	600	600	600
111140		Personalrat											
111140	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	1	120,00	1.500	2.000	500	5	neuer Personalrat	500	500	500
111180		Einrichtungen für die gesamte Verwaltung											
111180	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	1	8.255,73	10.000	17.400	7.400		2x - neue Registrierung von neuen Azubis 2x Einführungslehrgang Bordesholm 1x Abschlussprüfung IHK 3x Abschlusslehrgang Bordesholm 2x Ausbildung der Ausbilder bei der IHK	5.500	5.500	5.500
111210		Informationstechnologien											
111210	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	5	8.270,00	14.000	13.400	-600	6	3x Admenschulung Teil 1 - enaio (DMS) 3x Admenschulung Teil 2 - enaio (DMS) 1 Tag Inhouse-Schulung ACMP (Admin Tool) 1 Tag Inhouse-Schulung MDM 1x Schulung Backup Programm + Reisekosten, Verpflegung und evtl. Unterkunft	10.000	10.000	10.000
111400		Allgemeine Sozialverwaltung											
111400	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	3	1.477,38	3.000	1.500	-1.500	2	Seminare wg. Kita-Reform	700	700	700
111500		Bauverwaltung											
111500	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	4	4.072,09	4.700	12.000	7.300	11	20x Seminar + 2x Inhouse-Schulungen	8.700	8.700	8.700
111600		Kämmerei + Controlling											
111600	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	2	5.062,21	6.700	1.800	-4.900	10	5x Seminar	1.800	1.800	1.800
111813		Wohnungen											
111813	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	4	0,00	0	1.000	1.000	1	2x Seminar	100	100	100
122000		Ordnungsangelegenheiten											
122000	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	3	4.468,80	4.500	6.800	2.300	6	9x Seminar + Einführung und Schulung VOIS	3.500	3.500	3.500
122050		Ordnungsangelegenheiten für Flüchtlinge											
122050	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	3	0,00	1.700	400	-1.300	3	1x Seminar	0	0	0
126000		Freiwillige Feuerwehr Tornesch											
126000	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	1	21.045,64	31.000	18.100	-12.900		2x Führerschein Klasse CE 40x Lehrgang auf Kreisebene 1x Ausbilder-Lehrgang JFW 1x Übungsmaterial zur Ausbildung 2x Rescue Days 1x Auffrischungslehrgang Gasmesstechnik 2x Grundlehrgang AGW4 2x JGRL-Lehrgang 10x Erste-Hilfe	31.000	31.000	31.000

211000	Schulträgeraufgaben Grundschulen											
211000 526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	3	57,60	700	1.500	800	2	2x Seminar	700	700	700
211300	Johannes-Schwennesen-Schule (Grundschule)											
211300 526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	3	563,60	300	500	200	1	1x Seminar	500	500	500
211302	Johannes-Schwennesen-Schule (Ganztag)											
211302 526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	3	997,80	800	1.500	700	9	3x Modul Ganztag 4x Erste-Hilfe	800	800	800
211500	Fritz-Reuter-Schule (Grundschule)											
211500 526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	3	522,00	100	500	400	1	1x Seminar	500	500	500
211502	Sprachintensivmaßnahme an der FRS											
211502 526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	3	0,00	500	500	0	2	Pflichtig, da Verlastung auf Kreis PI Kosoz	500	500	500
211503	Fritz-Reuter-Schule (Ganztag)											
211503 526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	3	0,00	0	2.000	2.000	16	Erste-Hilfe + Belehrung zur Essensausgabe beim Gesundheitsamt	800	800	800
218200	Gemeinschaftsschulen											
218200 526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	3	0,00	1.500	2.500	1.000	4	3x Schulung SCOLA (neues System) 1x Modul Berufsorientierung	1.000	1.000	1.000
243600	Schulsozialarbeit											
243600 526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	3	1.570,00	2.000	2.500	500	6	Supervision + 3 Seminare	2.500	2.500	2.500
252000	Stadtarchiv											
252000 526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	3	198,80	200	200	0	1	jährliches Treffen der Archivare	300	300	300
272000	Stadtbücherei											
272000 526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	3	1.113,40	100	300	200	6	1x Seminar	300	300	300
311200	Sozialhilfesachbearbeitung gemäß Vertrag m.d. Kreis Pinneberg											
311200 526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	3	1.853,88	1.500	2.400	900	7	5x Seminar	2.000	2.000	2.000
351700	Wohngeid											
351700 526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	3	1.095,20	800	1.800	1.000	2	5x Seminar + für die Einarbeitung der Vertretung	600	600	600
366300	Jugendzentrum ""Jott-Zett""											
366300 526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	3	315,00	500	600	100	3	Supervision 4x im Jahr	500	500	500
541000	Gemeindestraßen											
541000 526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	4	0,00	0	1.000	1.000	2	2x Seminar	0	0	0
561000	Aufgaben des Umweltschutzes											
561000 526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	4	0,00	100	600	500	3	2x Seminar	400	400	400
571000	Wirtschaftsförderung											
571000 526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	1	353,50	200	800	600	1	3-tägiges Seminar in Bordesholm	0	0	0
573820	Servicebetrieb Bauhof											
573820 526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	4	12.931,65	7.000	12.000	5.000	17	Erste-Hilfe Inhouse-Schulung Ladungssicherung Inhouse-Schulung Vorarbeiterqualifizierung 7x Infoveranstaltung und Seminar	7.000	7.000	7.000
573840	Servicebetrieb Hausmeisterpool											
573840 526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	4	370,60	600	2.500	1.900	8		1.500	1.500	1.500
573850	Servicebetrieb Reinigungsdienst											
573850 526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	4	0,00	200	500	300	23		500	500	500
				87.865,16	103.900,00	131.100,00	27.200,00			96.500,00	96.500,00	96.500,00

Amt	Vertragsbuchstabe Nummer/Aufnahme	Vertragspartner	Vertragsinhalt	Vertragsgrund	nächste Kündigungsmöglichkeit	Vertragszahlung mtl./jährlich	Vertrag/Aufwand	
11 Büro der Bürgermeisterin	01.01.2005	Städtebund Schleswig-Holstein	Kommunaler Landesverband	Wahrung der kommunalen Selbstverwaltung, Interessenvertretung der Kommunen	12 Monate Kündigungsfrist zum Schluss eines Geschäftsjahres	9.900 € inkl. Umlage Schülverein VAB und Umlage Deutscher Städte- und Gemeindebund	Aufwand	
	unbekannt	Schleswig-Holsteinischer Gemeindefrat	Kommunaler Landesverband	Wahrung der kommunalen Selbstverwaltung, Interessenvertretung der Kommunen	12 Monate Kündigungsfrist zum Schluss eines Geschäftsjahres	10.100 € ohne Umlagen	Aufwand	
		Fachverband der Hauptverwaltungsbeamten	Fachverband Verwaltungsleitungen Ämter, Gemeinden und kleinere Städte	Wahrung der kommunalen Selbstverwaltung, Interessenvertretung der Kommunen	12 Monate Kündigungsfrist zum Schluss eines Geschäftsjahres	150 €	Aufwand	
		Kommunaler Arbeitgeberverband Schleswig-Holstein	Arbeitgeberverband	Unterstützung und Interessenvertretung seiner Mitglieder		1.800 €	Aufwand	
	01.01.2011	Zweckverband Integrierte Station Unterelbe	Kommunaler Zweckverband	Schutz der Natur- und Kulturlandschaft pp. der Pinneberger Unterelberegion	12 Monate Kündigungsfrist zum Schluss eines Geschäftsjahres	1.500 €	Aufwand	
Amt 12 Amt für allgemeine Verwaltung und Finanzen	28.10.2008	Aktiv-Region Pinneberger Marsch und Geest	Eingetragener Verein	Integrative und nachhaltige Entwicklung der Region sowie Erhalt von Zuschüssen aus der EU	6 Monate Kündigungsfrist zum Ende eines Kalenderjahres	zuletzt 10.472,04 € für 2019 (Kofinanzierung)	Aufwand	
	unbekannt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement		Beratung und Unterstützung Verwaltungsmanagement	6 Monate Kündigungsfrist zum Ende eines Wirtschaftsjahres	950 €		
	unbekannt	Kreisfeuerwehrverband		Unterstützung seiner Mitglieder bei der Aufgabenerfüllung, Ausbildung, Kreisschlauchpflege, Beratung u. Info in kommunalrelevanten Europafragen, Förderung von Austausch und Partnerschaften		13.300	Aufwand	
	10.11.2004	Rat der Gemeinden und Regionen Europas		kommunalrelevanten Europafragen, Förderung von Austausch und Partnerschaften	jederzeit zum Ende des folgenden Kalenderjahres	348 €	Aufwand	
Amt 13 Amt für Bürgerbelange	01.04.1972	Fachverband der Kommunalkassenverwalter		Erfahrungs-/Informationsaustausch	3 Monate Kündigungsfrist zum Jahresende	50 €	Aufwand	
	unbekannt	Bund der Vollziehungs- und Vollstreckungsbeamten		Erfahrungs-/Informationsaustausch	3 Monate Kündigungsfrist zum Jahresende	30 €	Aufwand	
	unbekannt	Fachverband der Kämmerer		Erfahrungs-/Informationsaustausch	3 Monate Kündigungsfrist zum Jahresende	15 €	Aufwand	
Amt 14 Amt für Bauen, Planung und Umwelt	unbekannt	Bund deutscher Schiedsleute	Bundesverband	Beratung und Ausbildung der Schiedsleute	3 Monate Kündigungsfrist zum Jahresende	332 €	Aufwand	
		Kreismedienzentrum in Tornesch	Verein, bundeseinheitl. Ausrichtung u. Stärkung der Medienschaffungskompetenz in den Medienzentren	Gesellschaft zur Förderung der Medienkompetenz	jederzeit zum Ende des Kalenderjahres	10 €	Aufwand	
		Büchereizentrale Schleswig-Holstein	4 Sätze des Büchervereins SH 5 € pro angefangene 1000 Einwohner	Förderung der Stadtbücherei durch Büchereihauptvertrag	6 Monate zum Jahresende	70 €	Aufwand	
		Friedrich-Bödecker_Kreis in SH e.V.	Organisation von Autorenbegegnungen	für Johannes-Schwenneesen-Schule	jederzeit zum Jahresende	30 €	Aufwand	
		Deutsches Jugendherbergswerk	Eingetragener Verein	Mitgliedschaften für Klassenfahrten		je 25 € für Frits-Reuter- und Johannes-Schwenneesen-Schule	Aufwand	
		Förderkreis Aboretum Baumpark Ellerhoop		Förderung des Aboretums		45 €	Aufwand	
		Schleswig-Holsteinischer Heimatbund		Förderung der Heimatpflege		80 €	Aufwand	
		Lebenshilfe Kreisvereinigung e.V.		Beauftragung der Lebenshilfe für Grünunterhaltung, Anrechnung auf die Behindertenquote		690 €	Aufwand	
		Fünf-Städte-Verein Pinneberg e.V.		Unterhaltung eines Jugendherbergshauses in Hörnum/Sylt		1.800 €	Aufwand	
		Spielothek-mobil		Bereitstellung eines Spielmobils		2.470 €	Aufwand	
Amt 14 Amt für Bauen, Planung und Umwelt		Deutsche Kinderhilfswerk		Kinderhilfswerk		50 €	Aufwand	
		Blaues Kreuz Tornesch / Uetersen		Suchthilfe		200 €	Aufwand	
	1966	VWW Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.	Eingetragener Verein	Informationen und Seminare	6 Monate Kündigungsfrist zum Ende eines Geschäftsjahres	210 €	Aufwand	
	1989	Öko-Institut		Unterstützung		260 €	Aufwand	
		Rad SH		Organisation des Stadtradelns		1.000 €	Aufwand	
		Stadtradeln		Organisation des Stadtradelns		165 €	Aufwand	
		Kommunen für biologische Vielfalt		Unterstützung beim Forstbetrieb		150 €	Aufwand	
		Forstbetriebsgemeinschaft		Unterstützung beim Forstbetrieb		30 €	Aufwand	
	Abwasserbetrieb Tornesch		Wasser- und Bodenverband Pinnaulitzbek - Gronau		Pflichtverband Gewässerunterhaltung		26.349,61	Aufwand
			Wasser- und Bodenverband Krückau		Pflichtverband Gewässerunterhaltung		27.762,61	Aufwand
		Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.		Interessenvertretung		370 €	Aufwand	
		Verband der Schleswig-Holsteinischen Energie- und Wasserwirtschaft		Interessenvertretung		3.000 €	Aufwand	
Stabsstelle 16 EDV	2011	IT-Verband Schleswig-Holstein ADR		Pflichtmitgliedschaft Anstalt öffentliches Rechts		Aufwand		